

Premieren + Wiederaufnahmen



2017 / 2018

AB 3 JAHREN

ES WAR EINE MUTTER, DIE HATTE VIER KINDER

KINDERLIEDERKONZERT
ab 3 Jahren

15.01.2018 / Schminkkasten

POST FÜR DEN TIGER

Mobiles Kindertheater nach dem
Buch von Janosch / ab 4 Jahren

13.03.2018 / theater tumult

AB 5 JAHREN

HÄNSEL UND GRETEL

Kinderstück von Hartmut Uhlmann nach
den Brüdern Grimm / ab 5 Jahren

04.11.2017 / Theater im Stadthaus

DER KLEINE PRINZ

Puppentheater nach der Erzählung von
Antoine de Saint-Exupéry / ab 6 Jahren

06.02.2018 / Theater im Stadthaus

DER KLEINE MANN IM OHR / DIE MOLDAU

Ein Theaterkonzert von und mit
Susanne Olbrich und Peter Lutz
ab 5 bzw. 9 Jahren

14.03.2018 / Meininger Hof
Saalfeld

WANN GEHEN DIE WIEDER?

Stück von Gertrud Pigor nach dem
Bilderbuch von Ute Krause / ab 5 Jahren

20.04.2018 / theater tumult

AB 10 JAHREN

OUT! — GEFANGEN IM NETZ

Mobiles Klassenzimmerstück von
Knut Winkmann / ab 13 Jahren

25. – 29.09.2017 / mobil

DER ZAUBERLEHRLING UND SEIN HANDSCHUH

Ein Schiller-Goethe-Balladenabend
ab 13 Jahren

21.03.2018 / Schminkkasten

ZUKUNFTSMUSIK

Gemeinschaftskonzert mit den
jugendlichen und erwachsenen
Amateurmusikern der Kreis-
Musikschulen Saalfeld, Rudolstadt
und Saale-Orla

15.06.2018 / Meininger Hof
Saalfeld

GENERALPROBENBESUCHE

zum 1. / 3. und 5. Sinfoniekonzert

AB 14 JAHREN

LEONCE UND LENA

Ein Lustspiel von Georg Büchner
ab 14 Jahren

Produktion des TheaterJugendClubs

10.10.2017 / theater tumult

DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER

Nach Johann Wolfgang von Goethe
ab 15 Jahren

17.10.2017 / Theater im Stadthaus

NAME: SOPHIE SCHOLL

Monolog von Rike Reiniger / ab 15 Jahren

09.11.2017 / theater tumult

DER MEISTER UND MARGARITA

Stück nach Michail Bulgakov
von Niklas Rådström
Deutschsprachige Erstaufführung
ab 16 Jahren

27.01.2018 / Theater im Stadthaus

RAKETE

Ein Stück übers Flüchten
von Enver Husičić / ab 15 Jahren

31.01.2018 / theater tumult

ROMEO UND JULIA

Ballett von Sergej Prokofjew
ab 15 Jahren

07.04.2018 / Theater im Stadthaus

KARTENBESTELLUNG Theaterkasse in der KulTourDiele
Telefon (0 36 72) 42 27 66 / Fax (0 36 72) 4 50 25 21 /
service@theater-rudolstadt.de

www.theater-rudolstadt.de

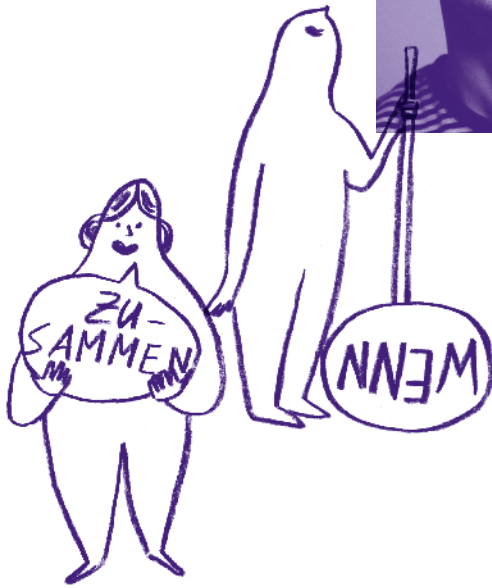
Theater und Musik für Kinder und Jugendliche



Grußwort



Steffen Mensching



LIEBE JUNGE UND JUGENDLICHE ZUSCHAUER,

mit dem Spielen (auch dem Theaterspielen) ist es so eine Sache. Es funktioniert nur, wenn man sich an Regeln hält. Jeder kennt das. Wenn einer beim Mensch-ärgere-dich-nicht immer schummelt oder beim Poker die Asse aus dem Ärmel zaubert, gibt es irgendwann lange Gesichter am Tisch, schlechte Stimmung und – im Film – meist eine Prügelei. Spielen macht nur richtig Spaß, wenn man die anderen akzeptiert, respektiert und einbezieht. Wenn einer beim Fußball alles alleine machen, jedes Tor selbst schießen will, hören die anderen irgendwann auf, da kann der Stürmer noch so gut und technisch perfekt sein. Ein Sänger, der immer ein anderes Tempo anschlägt als die Band, die ihn begleitet, steht am Ende allein auf der Bühne. Selbst, wenn er eine irre gute Stimme hat. Wir Menschen sind Primaten, also Herdentiere. Weil der Mensch im Laufe der Evolution seine Zusammenarbeit derart perfektioniert hat, ist er so weit gekommen. Da, wo er dieses Kapital aufgibt, wird er verlieren, nicht nur Spaß und Lebensfreude, sondern auch die Kontrolle über sein Leben, also Freiheit. Deswegen mahnte Schiller: »Wir könnten viel, wenn wir zusammenstünden.« Der Dichter wusste, seitdem die Affen von den Bäumen kamen, mussten sie mit Gefahren rechnen, denen sie nur gemeinsam begegnen konnten.

/ Steffen Mensching, Intendant



Name: Sophie Scholl



Leonce und Lena



Käsehoch



Der kleine Mann im Ohr



Der Zauberlehrling und sein Hemdschuh



Käsehoch



Kinderliedkonzerte

Kinder

PREMIERE 04.11.2017 / Theater im Stadthaus

HÄNSEL UND GRETEL

Kinderstück von Hartmut Uhlemann
frei nach dem Märchen der Brüder Grimm

Hänsel und Gretel leben in bitterer Armut. Ihre Eltern, ein Besenbinder und seine Frau, sorgen für sie, so gut es eben geht. Aber eines Tages müssen sie die Kinder aus Not doch fortschicken. Anders als bei Grimm sind die Kinder nicht auf sich allein gestellt. Ihnen folgen ihre treuen Freunde, die gewitzte Taube und der verwegene Kater. Zu dumm nur, dass die ahnungslosen Tiere die Wegmarkierungen nutzen, um ihren Hunger zu stillen. Deshalb landen die vier Heimatlosen nicht wie geplant wieder zu Hause, sondern im vermeintlichen Schlaraffenland mit einem Haus aus Kuchen, Keksen und Lollis. Aber die Hausherrin entpuppt sich als böse Hexe. Nun sind Klugheit, Mut und Tatkraft gefragt, ihrem Riesenappetit zu entkommen.

Regie: Elsa Vortisch | Bühne und Kostüme: Svea Schiemann

ab 5 Jahren



PREMIERE 06.02.2018 / Theater im Stadthaus

DER KLEINE PRINZ

Puppentheater nach Antoine de Saint-Exupéry

Der kleine Prinz lebt allein auf einem winzigen Planeten mit drei Vulkanen und einer besonders empfindlichen Rose. Als er an der Liebe der Blume zu zweifeln beginnt, begibt er sich auf eine Reise, die ihn schließlich auch auf die Erde, in die Sahara, führt. Dort trifft er auf einen abgestürzten Piloten. Die beiden schließen Freundschaft, und der Prinz berichtet dem Mann von seinen Begegnungen mit den seltsamen Planetenbewohnern auf dem Asteroid B 612. Saint-Exupérys beliebter Kinderbuchklassiker, geschrieben in den finsternen Zeiten des zweiten Weltkriegs, ist ein Plädoyer für Freundschaft



und Humanismus. 1944 sollte der Autor bei einem Einsatz im Flugzeug, für den er sich geradezu aufgedrängt hatte, tödlich verunglücken – nur ein Jahr, nachdem sein kleiner Prinz sich auf den Weg in die Welt gemacht hatte.

Textfassung von Falk P. Ulke

Regie: Falk P. Ulke | Ausstattung: Franziska Schmidt
Kooperation mit dem Staatstheater Meiningen

ab 6 Jahren



PREMIERE 13.03.2018 / theater tumult

POST FÜR DEN TIGER

Mobiles Kindertheater nach dem bekannten Kinderbuch von Janosch

Als der kleine Bär auf Fischfang war, fühlte sich der kleine Tiger zu Hause sehr einsam. Also sollte ihm der kleine Bär vom Fluss schreiben. Aber wie gelangte der Brief an den Tiger? Ein Bote musste her! Die Maus war zu klein, der Fisch hörte nicht zu und Fuchs und Gans waren mit einer Beerdigung beschäftigt. Gut, dass der Hase helfen konnte; wenig später hüpfte der erste Postbote los! Was für eine gute Idee das ist und wie glücklich es macht, Post zu bekommen! Die Geschichte, wie der kleine Bär und der kleine Tiger die Briefpost, die Luftpost und sogar das Telefon erfinden, hat ihre Fans in jeder Generation. Die von Horst Eckert alias Janosch verfasste und illustrierte Geschichte erschien 1980. Übrigens feiert die Tigerente, ständiger Begleiter vieler Janoschfiguren, im Jahr unserer Premiere ihren 40. Geburtstag.

Textfassung, Regie und Ausstattung: Mareike Zimmermann
Kooperation mit dem Landestheater Eisenach

Unsere Fassung ist mobil und auf Einladung auch außerhalb des Theaters spielbar.

ab 4 Jahren



ab 14.03.2018 / Meiningener Hof Saalfeld

DER KLEINE MANN IM OHR / DIE MOLDAU *

Ein Theaterkonzert von und mit
Susanne Olbrich und Peter Lutz

Bedřich Smetana war einst der berühmteste Musikschöpfer in Böhmen. Seine Melodien leuchteten so farbenfroh und schön wie die Natur seiner Heimat. Immer wenn ihm Zweifel kamen, raunte ihm ein kleiner Mann im Ohr zu: »Du schaffst das, Bedi!« Nur 19 Tage brauchte er für sein Meisterwerk. Die Zuhörer in den Konzertsälen waren begeistert. Während die Komposition in farbenprächtiger Tonmalerei die Geschichte des Flusses von der Quelle bis Prag erzählt, zaubern die beiden Puppenspieler Susanne Olbrich und Peter Lutz filigrane Scherenschnitte auf die Leinwand und erhellen so auf poetische Weise deren musikalische Motive.

Eine wunderbare Gelegenheit für alle, die das Theaterkonzert mit den Thüringer Symphonikern vor vier Jahren verpassten und für all jene, die es unbedingt noch einmal erleben wollen. Mit einer kleinen Neuerung: Wir zeigen es diesmal unter verschiedenen Titeln für zwei getrennte Altersgruppen!

Musikalische Leitung: Thomas Voigt | Regie: Susanne Olbrich
Ausstattung und Puppenbau: Peter Lutz
Kooperation mit Peter Lutz & TheaterFusion, Berlin

ab 5 Jahren / * ab 9 Jahren

PREMIERE 20.04.2018 / theater tumult

WANN GEHEN DIE WIEDER?

Stück von Gertrud Pigor nach dem Bilderbuch von Ute Krause

Sieben Räuberkinde toben mit Räubermama und Räuberpapa glücklich herum. Die Fußball-elf ist fast komplett. Eines Tages jedoch ziehen am heiteren Familienhimmel dunkle Wolken herauf. Die Eltern trennen sich. Von jetzt an heißt es für die Geschwister: Koffer packen und hin und her pendeln. Nach kurzer Zeit zieht bei Räuberpapa eine Prinzessin mit Nachwuchs und bei Räubermama bald ein Drache mit Mini-Drachen ein. Wie, bitte schön, sollen sich denn wilde Rabauken, kleine Feuerspucker und verwöhnte Prinzessinnen vertragen und zusammen spielen? Ganz schön schwierig so ein modernes Familienleben!

Diese urkomische Patchwork-Familiengeschichte wird kleinen und großen Zuschauern aus dem Herzen sprechen.

Regie: Ulrike Lenz | Bühne: Hans-Joachim Wolf

Kostüme: Hermine Wange

Produktion des TheaterJugendClubs

ab 5 Jahren

Jugendliche



PREMIERE 25.09.2017 / mobile Produktion

OUT! – GEFANGEN IM NETZ

Mobiles Klassenzimmerstück
von Knut Winkmann

Plötzlich ist Vicky Mode, bei allen und überall. Das Internet, das bis eben noch total cool war, wird zu einem schrecklichen Ort. Vicky ist wütend, hilflos und verletzt zugleich. »Das Internet vergisst nie!« Wie soll sie sich wehren? Die Unterstellungen zurückweisen? Schließlich geht es nicht um abstrakte Fakten oder anonym bleibende Personen, sondern um ihre eigene Schwester, der die Faszination und Verlockung der digitalen Welt zum Verhängnis wurde.

Knut Winkmann hat mit »Out! – Gefangen im Netz« ein packendes Stück über Cybermobbing und Zivilcourage geschrieben. Seit seiner Entstehung 2013 regt es in den Klassenzimmern vieler Schulen zur Diskussion über den Umgang mit sozialen Netzwerken an. Wie können wir uns vor der rasanten Eigendynamik des Internets und dem Missbrauch schützen?

Regie und Ausstattung: Stephan Rumphorst
Kooperation mit dem Landestheater Eisenach

ab 13 Jahren



ab 10.10.2017 / theater tumult

LEONCE UND LENA

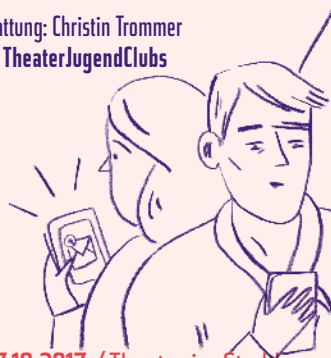
Ein Lustspiel von Georg Büchner

In den beiden Königreichen namens Pipi und Popo war es immer so: Sind die Kinder alt genug, verheiratet man sie. Jetzt aber kündigen sich zwei kleine Palastrevolutionen an. Der Heiratskandidat Prinz Leonce ist verschwunden, und auch Prinzessin Lena wollte keinem Unbekannten in ihrem Brautbett begegnen und ist geflohen. Nur kurz währt ihr Aufbruch in die Freiheit, denn gleich am ersten Abend in der Fremde treffen und verlieben sie sich. Ihr gemeinsamer Plan, zurückzukehren und den beiden Vätern richtig eins auszuwischen, misslingt. Als sie nach der überstürzten Hochzeit ihre Masken fallen lassen, müssen sie feststellen, dass sie genau das getan haben, was man von

ihnen erwartet hatte. Große Freude macht sich unter den Hochzeitsgästen breit: Der Väterwille hat wieder einmal gesiegt. Ende gut, alles gut! Oder bleibt einem da nicht das Lachen im Halse stecken?

Regie und Ausstattung: Christin Trommer
Produktion des TheaterJugendClubs

ab 14 Jahren



PREMIERE 17.10.2017 / Theater im Stadthaus

DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER

Ein Schauspiel nach dem gleichnamigen Briefroman von Johann Wolfgang von Goethe in einer Fassung von Gabriela Gillert

Kaum ein Gefühl ist stärker und fordernder als die Liebe. Sie kann einen in den siebenten Himmel heben oder an den Rand des Wahnsinns treiben. Der junge Rechtspraktikant begegnet seiner »engelsgleichen« Lotte auf einem Tanzabend. Ihre Herzen schlagen füreinander, doch sie ist bereits Albert versprochen. Werthers Versuch, sich aus der wachsenden wie aussichtslosen Leidenschaft zu lösen, misslingt. Mit seinem Briefroman »Die Leiden des jungen Werther« glückte dem 25-jährigen Johann Wolfgang von Goethe der Durchbruch als Dichter des Sturm und Drang. Zensur und Verbot konnten die Faszination dieses »Büchleins« seit seinem Erscheinen 1774 nicht aufhalten. Zu Recht: Denn die tragische Geschichte Werthers steht stellvertretend für die immerwährende Suche einer jungen Generation nach sich selbst und der »Wahrheit der Liebe«.

Regie: Gabriela Gillert | Bühne und Kostüme: Helge Ullmann
Kooperation mit dem Landestheater Eisenach

ab 15 Jahren

ab 09.11.2017 / theater tumult + mobil

NAME: SOPHIE SCHOLL

Monolog von Rike Reiniger

Sie heißt Sophie Scholl und ist doch eine ganz andere als die berühmte Heldin der Widerstandsgruppe »Weiße Rose«. Gleicher Name – Zufall. Sophie ist Jura-Studentin und steht kurz vor dem Abschluss des Staatsexamens. Die rosigen Aussichten für ihre berufliche Zukunft stehen plötzlich infrage, denn Sophie sieht sich in einen schwerwiegenden Betrugsfall um Prüfungsaufgaben verwickelt. Vor Gericht soll die junge Frau als Entlastungszeugin für eine Sekretärin auftreten. Sagt sie die Wahrheit, belastet sie ihren Professor und riskiert womöglich ihre eigene und dessen Karriere. Lügt sie, verliert sie die Glaubwürdigkeit vor sich selbst. Eine packende Auseinandersetzung mit dem eigenen Gewissen und der historischen Figur kommt in Gang ...

Rike Reiniger verschränkt gekonnt die Biografien der historischen und der heutigen Sophie. Ohne moralischen Zeigefinger rückt sie so die Geschichte der Frau, die in der NS-Zeit wegen ihres standhaften Einsatzes für Frieden und Zivilcourage ihr Leben opferte, in unseren Alltag. Eine provozierende Gegenüberstellung, die zum Weiterdenken anregt!

Regie und Ausstattung: Rike Reiniger
Eine mobile Produktion

ab 15 Jahren



ab 31.01.2018 / theater tumult

RAKETE

Ein Stück übers Flüchten von Enver Husićić

Beides schlug ein »wie ein Blitz aus heiterem Himmel«. Die Liebe zwischen Saif und Mirthe und die Nachricht, dass Saif in die Kriegshölle Afghanistan zurück soll. Wer, wenn nicht seine Freundin Mirthe, könnte Saifs Angst vor der Abschiebung besser verstehen? Schließlich ist auch sie auf der Flucht. Nicht in ein anderes Land, wie Saif, aber mit ihrer Mutter ins Frauenhaus vor den Schlägen ihres alkoholkranken Vaters. Traurig, wütend ist sie, weil Saif sie allein zurückgelassen hat mit seinem unumkehrbaren Sprung von der Brücke. Doch Mirthe findet einen Ausweg aus ihrem Schmerz und den verdammten Schuldgefühlen! Nicht von heute auf morgen, aber sie schafft es, Trauer und Verzweiflung hinter sich zu lassen. Wie? Indem sie heult, sich erinnert und spricht. Sie ist eine Kämpferin.

Aus dem Niederländischen von Christine Bais
Regie: Sebastian Stefan Golser | Bühne und Kostüme: Katharina Philipp

ab 15 Jahren



PREMIERE **27.01.2018** / Theater im Stadthaus

DER MEISTER UND MARGARITA

Stück nach Michail Bulgakow
von Niklas Rådström

In Moskau ist der Teufel los! Höchstpersönlich begibt sich der Leibhaftige zu Anfang der 1930er Jahre in die russische Hauptstadt, getarnt als Wissenschaftler und Professor für Magie mit Namen Voland. Er berichtet von Jesus Christus wie von einem alten Bekannten, mit dem er täglich Umgang pflegte. Aufgebrachte Sowjetbürger, Schriftsteller vor allem, die den Professor treffen, sind sich einig: Der Mann ist entweder ein Betrüger oder ein Agent, wahrscheinlich beides.

Michail Bulgakows (1891-1940) Kultbuch ist eine geniale Satire auf die Hoffnungen und Wirren der russischen Revolution, die vor hundert Jahren, 1917, die Weltgeschichte veränderte. Übrigens wurde durch das Buch ein berühmter Rock-Song angeregt. Nach der Lektüre schrieb Mick Jagger von den Rolling Stones 1966 »Symphony for the devil«.

Deutsch von Steffen Mensching
Deutschsprachige Erstaufführung
Regie: Alejandro Quintana | Bühne und Kostüme: Henrike Engel

ab 16 Jahren

Speziell für Schulklassen:
05.03.2018 / 18 Uhr und **07.03.2018** / 11 Uhr

ab **21.03.2018** / Schminkkasten

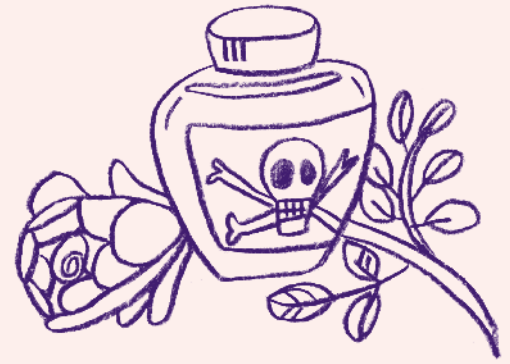
DER ZAUBERLEHRLING UND SEIN HANDSCHUH

Ein Schiller-Goethe-Balladenduell

Wenn sich Goethes Zauberlehrling Schillers Handschuh überstreift und der Erlkönig die Kraniche des Ibykus vorüberziehen sieht, ist man mitten in einem Wettstreit der beiden großen Klassiker und wird hineingezogen in den Sog und den Zauber ihrer populären Balladen. Der Taucher verschwindet, der Schatzgräber trinkt den Mut des reinen Lebens und der König von Thule erfährt von einer kühnen Bürgschaft. Willkommen im Club der unsterblichen Dichter!

Regie: Alexander Stillmark
Bühne und Kostüme: Volker Pfüller | Musik: Udo Hemman

ab 13 Jahren



PREMIERE **07.04.2018** / Theater im Stadthaus

ROMEO UND JULIA

Ballett von Sergej Prokofjew in vier Akten und einem Epilog

Romeo und Julia, das berühmteste Liebespaar der Welt. Die Liebe trifft sie wie ein Blitz während eines Maskenballs. Doch ihre Familien sind seit Urzeiten verfeindet, die Gefühle von Hass und Rache scheinen stärker als die von Freundschaft und Vergebung. Allen Vorurteilen trotzend, wagen die beiden Verliebten den Traum einer gemeinsamen Zukunft. Ausgerechnet in dem Moment, in dem sie sich aus dem schicksalhaften Kreislauf befreien könnten, finden sie auf tragische Weise den Tod.

Zu den schönsten musikalischen Interpretationen des Shakespeare-Stücks gehört zweifellos das Ballett von Sergej Prokofjew. Es war das erste Bühnenwerk, das der Komponist nach seiner Rückkehr aus der Emigration in der Sowjetunion 1935 schrieb. Auf die Bühne gebracht wird es vom jungen Nordhäuser Ballettensemble, dessen Tänzer kaum älter sind als Romeo und Julia selbst.

Choreografie: Ivan Alboresi | Bühne: Ronald Winter |
Kostüme: Anja Schulz-Hentrich
Ballett TN LOS!

Kooperation mit dem Theater Nordhausen

ab 15 Jahren

Speziell für Schulklassen:
08.05.2018 und **05.06.2018** / jeweils 15 Uhr



Der kleine Mann im Ohr



Die Leiden des jungen Werther



Rakete



Der kleine Prinz



Rakete

Musik für Kinder



»Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit«, sagte einst der US-amerikanische Dichter Henry Wadsworth Longfellow. Genauso wie Kinder zu Beginn ihres Lebens mit der Muttersprache vertraut gemacht werden, lernen sie im Laufe ihrer Entwicklung andere Arten von Kommunikation kennen. Die Musik als non-verbale Verständigungsform ist für Menschen aller Altersgruppen eine besondere und kostbare Erfahrung. Über das Jahr verteilt bieten wir zahlreiche Veranstaltungen an, die den Allerkleinsten bis hin zu den fast erwachsenen Schülern Möglichkeiten eröffnen, Musik kennenzulernen. Die Wahrnehmung von Körper, Stimme und Klängen sind für Kinder wertvolle ästhetische Erfahrungen, die die Thüringer Symphoniker engagiert unterstützen. Bei den Kinderliederkonzerten entdecken unsere kleinsten Besucher die Welt der Musik. Das Projekt Zukunftsmusik eröffnet den Jugendlichen die Chance, Teil eines professionellen Orchesters zu werden und dabei von den Tipps unserer Musiker zu profitieren. Für unser junges Publikum sind die Thüringer Symphoniker sogar außerhalb ihres gewohnten Arbeitsumfelds unterwegs. Sie kommen direkt ins Klassenzimmer, um Ihre Instrumente vorzustellen und zum Mitmachen einzuladen.

KINDERLIEDERKONZERTE



ES WAR EINE MUTTER, DIE HATTE VIER KINDER

Eine musikalische Reise durch die Jahreszeiten



»Die beste Zeit im Jahr ist mein«, heißt es in einem Lied von Martin Luther. Für die einen ist diese Zeit im Winter, wenn die ersten Schneeflocken auf die Erde herunter schneien und alles wie weiß gezeichnet scheint, die anderen sehnen sich nach wärmenden Sonnenstrahlen, singenden Vögeln und der Blütenpracht im Frühling. Der Sommer ist meist heiß begehrt, er bringt Urlaubsstimmung und Badespaß, bevor der Herbst die Blätter bunt färbt und der Kreislauf der Natur von neuem beginnt. Ob Winter, Frühling, Sommer oder Herbst – immer gibt es spannende Dinge zu erkunden und beobachten.

Natürlich werden wir auf unserer musikalischen Reise durch die Jahreszeiten wieder von Musikern der Thüringer Symphoniker begleitet, die mit Ihren Instrumenten so manchen Spaß mitmachen. Und wie immer gibt es in unseren Konzerten für die Allerkleinsten genügend Gelegenheit zum Mitsingen und Mitspielen.

Moderation und Gesang: Johanna Muschong
Musikalische Leitung: Thomas Voigt

ab 3 Jahren

Kindergarten-
vorstellungen:

15.01.2018 und 17./18. / 19.04.2018

9 und 10:30 Uhr / Schminkkasten

16./17. und 18.01.2018 / 9 und 10:30 Uhr

Musikschule Saalfeld

Familienkonzerte:

20.01.2018 / 15 und 16:30 Uhr / Schminkkasten

22.04.2018 / 15 und 16:30 Uhr / Musikschule
Saalfeld

ZUKUNFTSMUSIK

Gemeinschaftskonzert der Thüringer Symphoniker und der Kreismusikschulen Rudolstadt, Saalfeld und Saale-Orla

Einmal im Jahr vergrößert sich das Orchester der Thüringer Symphoniker auf das Zwei- bis Dreifache. Dann wird im Theater Rudolstadt Zukunftsmusik gemacht. Längst ist es zur Tradition geworden, dass die Profimusiker den Nachwuchs aus den Musikschulen der Region und engagierte Hobbymusiker in ihre Probenräume einladen, um mit ihnen zu musizieren. Am Ende dieser aufregenden Projektphase steht wie immer ein großes Abschlusskonzert, in dem Schüler, Amateure und Berufsmusiker zusammen- und über sich hinauswachsen.

Musikalische Leitung: Oliver Weder

15.06.2018 / 19:30 Uhr / Meininger Hof Saalfeld

16.06.2018 / 19:30 Uhr / Schützenhaus Pößneck

MUKI-MOBIL

Die Thüringer Symphoniker in den Schulen

Wenn das Fach Musik auf dem Stundenplan steht, dann kann es passieren, dass die Schüler der 5. oder 6. Klassen Besuch bekommen. In vier kleinen Formationen begeben sich die Musiker auf die Reise, um über ihre Instrumente zu erzählen und kleine musikalische Kostproben zu geben. Diese klingende Unterrichtsstunde ist kostenlos.

»Katzenarm und Pferdehaar«

Unser Streichquintett demonstriert Geige, Cello & Co.

»Blechschatzen«

Unser Blechbläserquintett erläutert Horn, Trompeten und Posaunen

»Vom Tuten und Blasen«

Unser Holzbläserquintett mit Oboe, Flöten, Klarinette und Fagott

»Beat it!«

Schlagzeugworkshop zum Mitmachen mit den Schlagwerkern der Symphoniker

Anmeldung unter: **Telefon (0 36 72) 4 50-23 01**
(Instrumente bringen wir mit!)



GENERALPROBEN

Kostenlose Besuche der Generalproben der Sinfoniekonzerte

Während für Orchestermusiker und Dirigent in den großen Sinfoniekonzerten eine schicke Kleiderordnung vorgegeben ist, geht es in den Proben wesentlich lässiger zu. In der allerletzten Probe vor dem Konzert haben die Künstler die Möglichkeit, das Konzertprogramm fast unter originalen Bedingungen schon einmal komplett zu spielen. Was bei der Generalprobe jedoch meist noch fehlt, ist das Publikum. Dreimal im Jahr öffnen wir die Türen des Meininger Hofes, um Schülern einen Einblick in die alltägliche Arbeit der Thüringer Symphoniker zu gewähren. Dabei gibt es noch allerlei spannende Anekdoten und wertvolle Details zu Stücken und Komponisten zu erfahren.

Sinfoniekonzerte:

Zum 1. Sinfoniekonzert / 15.09.2017 / 10 Uhr

Zum 3. Sinfoniekonzert / 10.11.2017 / 10 Uhr

Zum 5. Sinfoniekonzert / 02.03.2018 / 10 Uhr

Nach einer telefonischen Anmeldung beim Besucherservice können Schüler ab Klasse 7 die Generalproben kostenlos besuchen. | **Telefon (0 36 72) 4 50-25 10**

TUSCH = Theater + Schule

SPIELBERATUNG / SPIELPLANBERATUNG

Pädagogen beraten wir in ihrer Einrichtung, einzeln, aber auch gern im Rahmen einer Lehrerkonferenz. Wir helfen ihnen bei der Stückauswahl und informieren, welche Aufführung sich an Schüler spezieller Klassenstufen richtet und welche Themen darin im Mittelpunkt stehen.

TUSCHBRIEF / NEWSLETTER

Wir informieren Sie mit dem Tuschbrief in regelmäßigen Abständen längerfristig über neue Inszenierungen und spezielle Vorstellungstermine. Außerdem laden wir Sie mit dem Tuschbrief zu unseren Lehrerstammtischen ein. Neu ist, dass wir immer am 1. des Monats einen Kinder- und Jugend-Newsletter versenden, der Sie vier Monate im Voraus über Höhepunkte aus dem Bereich Junges Theater informiert.

VOR- UND NACH- GESPRÄCHE

Wenige Tage vor oder nach dem Besuch der Theateraufführung kommen wir direkt ins Klassenzimmer, um im lebendigen Austausch Fragen zu beantworten, zu diskutieren, oder wir begeben uns als Akteure spielerisch in eine Szene.



WORKSHOPS/ PROJEKTARBEIT

Tische raus, Stühle weg: der Klassenraum verwandelt sich in eine Spielfläche. Ob Textarbeit durch interpretierendes Lesen oder freies Gestalten in Form von Improvisationen – Theater in der Schule bieten wir stunden- oder tageweise an.

LEHRERSTAMMTISCH

Bei unseren Lehrerstammtischen erhalten Pädagogen schon vor der Premiere durch den kostenlosen Besuch einer Haupt- oder Generalprobe Einblicke in die neue Inszenierung. Darüber hinaus liegt ein umfangreiches theaterpädagogisches Material bereit, das Anregungen für die Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs beinhaltet.

Kindergärten und Grundschulen:

02.11.2017 / 18.30 Uhr / Hänsel und Gretel

13.03.2018 / 17.30 Uhr / Theaterkonzert
»Der kleine Mann im Ohr«

Regelschulen, Gymnasien, Berufsschulen:

25.01.2018 / 18.30 Uhr / Der Meister
und Margarita

05.04.2018 / 17.30 Uhr / Romeo und Julia

21.06.2018 / 19 Uhr / Die (s)panische Fliege

THEATERFÜHRUNGEN

Wir gehen auf Entdeckertour, öffnen sonst verschlossene Türen und erfahren, wer hinter den Kulissen arbeitet und wie aus unzähligen Ideen und Handgriffen ein Gesamtkunstwerk entsteht.

PREMIERE(N)-KLASSE!

Wie entsteht aus einem Text eine lebendige Inszenierung? Sie können mit Ihrer Klasse dabei sein und erleben, wie Regisseur und Schauspieler tote Buchstaben lebendig werden lassen, wie sich mit Hilfe von Tischlern, Schneiderinnen oder Theatermalern technische Zeichnungen und Figurinen in fertige Kulissen und Kostüme verwandeln. (Umfang: etwa fünf mal zwei Stunden / zwei Termine in der Schule und drei Termine im Theater – nach individueller Absprache)

Das Projekt kann für die Inszenierungen: »Wann gehen die wieder?« (1. - 4. Klasse) und für das Schauspiel »Der Meister und Margarita« (10. - 12. Klasse) gebucht werden.

SPIEL.ART XIII

Schultheatergruppen aller Schulformen können an zwei Tagen im theater tumult ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellen. Bevor es nach anstrengenden Proben zu einer Abschlusspräsentation kommt, die wir filmisch für die Nachwelt festhalten, wird gesungen, gesprochen, getanzt, gespielt und vor allem: gemeinsam gelacht. Für diese Workshops, bei denen wir unter die »Räuber« gehen werden, freuen wir uns auf viele Anmeldungen.

11.06.2018 / Grundschulen

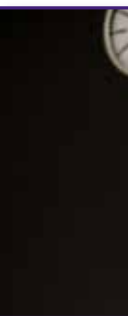
12.06.2018 / Regelschulen und Gymnasien

KONTAKT

Theaterpädagogin Ulrike Lenz
Telefon (0 36 72) 48 95 43
Mobil (0 17 4) 9 61 43 87
theaterpaedagogik@theater-rudolstadt.de



Ulrike Lenz



Junges Theater



JUGENDLICHE UND THEATER

MITTWOCHSCLUB / THEATERJUGENDCLUB

im theater tumult

Der **MittwochsClub** (16 bis 18.30 Uhr) ist ein Ausprobierkurs für alle Menschen ab zehn Jahren, die Lust auf Spiel, Verkleiden, Singen und Tanzen haben. In der neuen Inszenierung »Wann gehen die wieder?« (Premiere 20. April 2018) werden die Zehn- bis Dreizehnjährigen die Hauptakteure sein. Deshalb suchen wir auch in dieser Spielzeit wieder interessierte Kinder, die Lust zum Theaterspielen haben.

Im **TheaterJugendClub** treffen sich Jugendliche ab 14 Jahren immer donnerstags von 16 bis 18.30 Uhr. Nach den Aufführungen der Stücke »Plötzlich Monster« und »Leonce und Lena« in der vergangenen Spielzeit, beginnen wir ab September 2017 mit Improvisationen und sammeln Ideen für ein neues Projekt. Wer im TheaterJugendClub mitmachen möchte, kann jederzeit bei uns einsteigen.

SCHÜLERPRAKTIKUM

Tischler, Schneider, Theatermaler, Maskenbildner, Dramaturgen: Im Theater arbeiten Menschen in den unterschiedlichsten Berufen. Ob ein Theaterberuf das Richtige nach der Schule sein könnte, zeigt sich vielleicht bei einem Praktikum am Theater Rudolstadt.

THÜRINGEN JAHR IN DER KULTUR

Kurz: FSJ-Kultur

Wer einen kreativen Beruf anstrebt, aber noch nicht weiß, was er genau machen möchte, hat bei uns die Möglichkeit, ein Jahr lang praktische Erfahrungen zu sammeln.

FAMILIE UND THEATER



3KÄSEHOCH

»Bühne frei für Kinder!«

Am ersten Sonntag im September geben Ulrike Lenz und Galina Gluschkov den Startschuss für die erste Mitspielaktion 3käsehoch in russischer und deutscher Sprache. Im Wechsel mit Steffen Mensching entführen sie die Kinder nun bereits in der zehnten Spielzeit beim Mitmachtheater in Fantasiewelten.

ab 5 Jahren

In russischer und deutscher Sprache:
03.09.2017 / 12.11.2017 / 25.02.2018 /
15.04.2018

In deutscher Sprache:
08.10.2017 / 07.01.2018 / 25.03.2018 /
27.05.2018

BB-BÜCHERBÜHNE

Ob Bilderbücher, Hörspiele oder Filme – Bibliothekarin Petra Wittekind gräbt in den Regalen der Stadtbibliothek immer wahre Schätze aus. Kinder, Eltern, Großeltern lernen die Figuren etwa eine Woche vor der Theaterpremiere kennen und wundern sich z.B. vorab, dass Hänsel und Gretel eine Taube und einen Kater als beste Freunde haben. Bei der Bücherbühne treten die Besucher auch selbst in Aktion, denn ob man zur Musik aus »Die Moldau« von Smetana auch tanzen kann, wird da schon ausprobiert.

24.10.2017 / Hänsel und Gretel

30.01.2018 / Der kleine Prinz

06.03.2018 / Theaterkonzert »Der kleine Mann im Ohr«

10.04.2018 / Wann gehen die wieder?

Jeweils dienstags 16 Uhr in der Stadtbibliothek



• **Theater im Stadthaus**
Platz der ODF 1 / 07407 Rudolstadt
Telefon (0 36 72) 4 50 29 05

• **theater tumult**
Otto-Nuschke-Straße 6 /
07407 Rudolstadt
Telefon (0 36 72) 48 95 42

• **Stadtbibliothek**
Schulplatz 13 / 07407 Rudolstadt

• **Schminkkasten**
Anger 1 / 07407 Rudolstadt

Sowie in Saalfeld:

• **Meininger Hof**
Alte Freiheit 1 / 07318 Saalfeld

• **Musikschule Saalfeld**
Schwargasse 24 / 07318 Saalfeld

SPIELSTÄTTEN UND VORVERKAUF

Theaterkasse in der **KulTourDiele**
Marktstraße 57 / 07407 Rudolstadt

Telefon (0 36 72) 42 27 66
Fax (0 36 72) 4 50 25 21

Mo - Fr 9:30 - 12 UHR / 13 - 17 UHR
Sa 10 - 12 UHR

service@theater-rudolstadt.de

Abendkasse Theater im Stadthaus
Telefon (0 36 72) 4 50 29 05

Abendkasse Schminkkasten
Telefon (0 36 72) 4 50 29 06

KARTENPREISE

Kindervorstellung und -konzert	3 € / 5 € (je nach Veranstaltung)
Jugendvorstellung und -konzert	5 €
Begleitende Erwachsene	10 €
3käsehoch	1 €
Märchenvorstellung	5 € (Kinder/Schüler/Studenten) / 10 € (Erwachsene)

Detaillierte Kartenpreise unter www.theater-rudolstadt.de

IMPRESSUM

Herausgeber Thüringer
Landestheater Rudolstadt -
Thüringer Symphoniker
Saalfeld-Rudolstadt GmbH

Anger 1 / 07407 Rudolstadt
Telefon (0 36 72) 450 0

service@theater-rudolstadt.de
www.theater-rudolstadt.de

Redaktionsschluss Mai 2017, Änderungen vorbehalten!

Intendant & Geschäftsführer
Steffen Mensching

Redaktion Dramaturgie, Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit

Texte Michael Kliefert, Ulrike Lenz,
Friederike Lüdde, Andrea Marggraf,
Steffen Mensching,
Johanna Muschong

Gestaltung & Illustration
Verena Herbst (verena Herbst.de)

Fotos foto-ed, Wolfgang Köhler,
Marie Liebig, Friederike Lüdde,
Peter Scholz, Henning Schossig,
Lisa Stern

Druck
Löhnert Druck / Markranstädt